





Workshop-Ziel

Wissen über Ursachen von Flucht. Einsicht in die Beeinträchtigung und Verunmöglichung des Alltags durch Kriegshandlungen. Verstehen von Fluchtgründen, die das tägliche Leben betreffen.

THEMENÜBERSICHT





- Pflegende Kinder und Jugendliche
- Flucht – warum und wovor?
- Notruf
- Daten im Netz
- Anti-Personen-Minen
- Alkohol
- Umwelt
- Gesundheit
- Gefahr
- Blut

	 GRUPPENLEITER/IN	 GRUPPE	 MATERIAL	 TIPPS	ZEIT
BEGINN	Einführung in das Thema unter Einbeziehung vorhandener Materialien; im Gespräch wird ein erster Überblick darüber erarbeitet, was Krieg ist/was im Krieg geschieht und wie er den Alltag prägt.	TN tragen eigenes Wissen bei, stellen Fragen, äußern Meinungen.	Aktuelle Berichte aus Medien über <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kriege ▪ Flüchtlinge ▪ Aktionen von Menschenrechtsorganisationen/RK 	Es sollte ein Gespräch zwischen GL und TN über das Thema zustande kommen.	10–20 min
SCHRITT 1	Verstehen, warum Menschen flüchten: 1. Arbeitsauftrag ausgehend von eigenen Alltagserfahrungen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gruppenbildung ▶ Jede Gruppe erarbeitet Fragen zu einem Teilbereich. Beispiele: Was passiert, wenn es keinen Strom gibt; es kein Trinkwasser gibt; Straßen zerstört sind; Menschen nicht auf die Straße gehen können; jemand in ein Spital muss; ein Kind zur Welt kommt; Häuser zerstört sind; Winter ist; Medikamente gebraucht werden ... <p>Unterstützung der Gruppen, evtl. Ordnen von zusammengehörenden Fragen</p>	TN arbeiten in Gruppen zu max. 4 Personen: In einer ersten Phase werden Fragen zu den Auswirkungen von Krieg auf die Zivilbevölkerung gesammelt. Die Inhalte der Einleitung dienen als Basis, darüber hinaus können die TN (vor allem jüngere) sich an eigenen Erfahrungen orientieren: Was mache ich an einem Tag – könnte ich das unter Kriegsbedingungen? Mit welchen Bedrohungen und Ängsten müsste ich zurechtkommen? Festhalten der Fragen (Flipchart, Kärtchen) Kurzes Vorstellen der Ergebnisse	Je nach Vorhandensein: <ul style="list-style-type: none"> ▪ PC, Bibliothek für die Recherche ▪ Flipchart + Stifte in mehreren Farben ▪ Kärtchen in verschiedenen Farben ▪ Pinnwand + Pins oder Magnetwand + Magnete (Diese Dinge sind normalerweise in einem Präsentationskoffer vorhanden.)	Da den TN ihr eigener Alltag vertraut ist, sollte davon ausgegangen werden. Erst später lassen sich diese Erkenntnisse erweitern: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wie schauen Kriegsfolgen anderswo aus, abhängig von Klima, Infrastruktur, Wohlstand, Geschlechterrollen ...? 	15–45 min
SCHRITT 2	2. Arbeitsauftrag <ul style="list-style-type: none"> ▶ Jede Gruppe wählt eine Frage als Schwerpunkt und recherchiert dazu in allen vorhandenen Quellen. ▶ Jede Gruppe erarbeitet eine Präsentation dazu. <p>Unterstützung durch GL</p>	Die Abschlusspräsentation kann in der Form frei gewählt werden: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Plakat ▶ Darstellung im Rollenspiel ▶ Rap ▶ Bild/Collage ▶ Video ▶ Fotostream 	Materialien, die für die gewünschten Präsentationsformen gebraucht werden	Je mehr verschiedene Formen der Ausarbeitung entstehen, umso besser!	20 min – open end

GL = Gruppenleiter | TN = Teilnehmer

Workshop-Ziel

Wissen über Ursachen von Flucht. Einsicht in die Beeinträchtigung und Verunmöglichung des Alltags durch Kriegshandlungen. Verstehen von Fluchtgründen, die das tägliche Leben betreffen.

	 GRUPPENLEITER/IN	 GRUPPE	 MATERIAL	 TIPPS	ZEIT
SCHRITT 3	Moderation: Präsentation und Feedback	Präsentation der Gruppen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Jede Gruppe informiert kurz über die Gründe für die Wahl ihres Mediums und über den Arbeitsvorgang. Was war naheliegend, was schwierig, was hat sich erst während der Arbeit ergeben ...? ▶ Es folgt die eigentliche Präsentation. ▶ Feedback durch die Zuschauer über die Wirkung auf sie – keine Bewertung 		Die Präsentationen sollen nicht bewertet werden – wichtig ist ihre Wirkung. Das Thema soll in erster Linie berühren.	10 min – open end
ABSCHLUSS	Zusammenfassung und evtl. Formulierung von Fragen für weiterführende Arbeit am Thema, offengebliebene Fragen und Anliegen etc.	Formulieren von Erkenntnissen, Empfindungen, Fragen ... Alle TN sollten sich äußern.			5–10 min

 **HINWEISE**

- Beim RK anfragen, was für aktuelle Unterlagen zum Thema zur Verfügung gestellt werden können (Broschüren, Folder ...)

 **LINKS**

- www.lastexitflucht.org/againstallods/teachersupervision/de/index.html
- www.planet-wissen.de/politik_geschichte/nachkriegszeit/flucht_und_vertreibung/
- www.zdf.de/auf-der-flucht-das-experiment/auf-der-flucht-das-experiment-28982654.html
- www.schule.at/portale/politische-bildung/themen/detail/flucht-und-asyl.html
- stmk.youngcaritas.at/sites/default/files/unterrichtsunterlage_fluechtlingskatastrophe_syrien_2013.pdf
- www.kindernothilfe.at/multimedia/KNH_AT/Homepage+NEU+ab+2014/Infomaterial/Unterrichtsmaterial/UE_Kinder+im+Krieg_aktual2009.pdf

 **SPIELE**